

PREGARTNER STADTBLATT

AUSGABE 5/2019 - 42. JAHRGANG - NOVEMBER 2019

SPÖ PREGARTEN

persönlich zugestellt durch
das Team der SPÖ Pregarten

Die **SPÖ Pregarten** wünscht frohe und besinnliche Weihnachtstage.
Zur Einstimmung laden wir zum heurigen **Weihnachtsmarkt** am **7. Dezember** ein.



Advent, Advent, ein Lichtlein...

Die wohl schönste Zeit des Jahres birgt durch den häufigen Einsatz von Kerzen auch Gefahren.
mehr auf **Seite 2**

Hort Pregarten stellt sich vor

Alle drei Gruppen sind aktuell voll besetzt. Das Stadtblatt hat den neuen Leiter zum Interview gebeten.
mehr auf **Seite 4**

www.spoe-pregarten.at

und www.facebook.com/pregartenspoe
Schauen sie rein!

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt...

Die schönste Zeit des Jahres steht bevor, Weihnachten naht. Da sind Adventkränze, Kerzen und Christbäume gar nicht wegzudenken. Tatsächlich birgt der weihnachtliche Kerzenschein aber auch ein Brandrisiko. Deshalb sind etwa in den Gebäuden der oberösterreichischen Landesregierung Adventkränze mit echten Kerzen gänzlich verboten. Versicherungen sprechen von über 40 Mio. Euro Brandschaden in Österreich durch Kerzen. Das Stadtblatt hat sich dazu in

Pregarten umgehört und auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Pregarten nachgefragt, ob der Advent für die Kameradinnen und Kameraden wirklich die „stillste Zeit des Jahres“ ist. So teilt der stellvertretende Ortsfeuerwehrkommandant Manuel Mayerhofer mit, dass es in Pregarten in den letzten Jahren zum Glück zu keinen Einsätzen wegen brennender Adventkränze oder Christbäume gekommen ist. Nichtsdestotrotz rät der Experte dazu, Kerzen nicht unbeaufsichtigt zu lassen, denn

das trockene Reisig von Adventkränzen kann extrem leicht Feuer fangen. An verantwortungsvollen Umgang mit Feuer werden die jungen Pregartnerinnen und Pregartner auch schon früh herangeführt: Denn beim Laternenfest im Kindergarten dürfen sogar die Kleinen bereits Laternen mit echten Kerzen tragen. Das Ergebnis der Straßenumfrage zu Weihnachtsschmuck mit echten Kerzen lesen sie hier:

Andreas Ortner



Amtsleiter Mag. Holger Hasenöhr (Stadtamt Pregarten): Im Stadtamt dürfen die Mitarbeiter selbst entscheiden, ob sie einen Adventkranz – auch mit Kerzen – haben. Eine generelle Regel gibt es nicht. Und bei der Laternen-Aktion machen wir auch mit.



Helga Hennerbichler (Floristik Helga Hennerbichler): Natürlich bin ich für Adventkränze. Die sind schön und gehören in der Vorweihnachtszeit einfach dazu. Bei uns in Pregarten sind Adventkränze mit echten Kerzen am beliebtesten.



Frau Hofko und Frau Koger (Bäckerei Tauber): Wir sind bei der Pregartner Laternen-Aktion dabei, wo täglich ab Geschäftsschluss bis etwa 22 Uhr vor den Geschäften Laternen mit echten Kerzen für Weihnachtsstimmung sorgen.



Sabine Krump (Knopfstubn und Schmuckschmiede): In der Knopfstubn wird ein 2 Meter hoher Christbaum mit schönen Knöpfen und goldenen Kugeln geschmückt. Auch eine Krippe im Torfenster und das Laternen-Teelicht sollen kommen.



Josefine Kircher (Glas Kircher): Wir Geschäftsleute sorgen in Pregarten für die weihnachtliche Straßenbeleuchtung. Bei uns im Geschäft kommt außerdem ein großer Weihnachtsmann. Echte Kerzen wird es auch geben – bei der Laternen-Aktion.



Monika Glasner (Blumen Schürer): Adventkränze mit Wachskerzen sind sehr beliebt und werden gut nachgefragt. Als Weihnachtsdekoration im Geschäft haben wir Teelichter und bei der Advent-Aktion mit der Laterne sind wir auch dabei.



Sabine Pichler (Second-Hand-Geschäft): Wir werden dieses Jahr wieder eine Krippe im Schaufenster haben, das geht bei einer Holzkrippe leider nicht mit Kerzen. Bei der Laternen-Aktion machen wir auch mit, um für Kerzenschein am Stadtplatz zu sorgen.



Manuel Mayerhofer (Freiwillige Feuerwehr Pregarten): Bei uns ist der Dezember in der Brandstatistik ein normaler Monat. Christbaum- oder Adventkranzbrände gab es in letzter Zeit in Pregarten nicht. Das Risiko sollte man aber nie unterschätzen.



PTS-Direktorin Monika Pirklbauer und Vizebürgermeister Alexander Skrzipek bei der Bildungs- und Lehrlingsmesse im Bildungszentrum Pregarten

DANKE AN ALLE EHRENAMTLICH TÄTIGEN

Einsatz für Pregarten in schwierigen Zeiten

Positive Erlebnisse im Bildungswesen, Wehrmutstropfen in unserem Kulturwesen, ein kurzer Rückblick auf die NR-Wahl und ein paar Worte zum Jahresausklang. Das alles erwartet Sie in den nächsten Zeilen.

Die **Bildungs- und Lehrlingsmesse** in unserem Bildungszentrum war wieder ein voller Erfolg. Dank der guten Zusammenarbeit zwischen der NMS und der PTS wurde die Anzahl der Aussteller (Lehrbetriebe und höhere Schulen) weiter gesteigert und so konnten sich Schülerinnen und Schüler bzw. deren Eltern Mitte Oktober umfangreich informieren. „Es ist großartig, dass wir in Pregarten eine derart gut besuchte, toll organisierte Messe haben, die auch von vielen auswärtigen Besuchern genutzt wurde. Danke an das gesamte Organisationsteam der beiden Schulen“. Letztens wurde im Gemeinderat die Bilanz des Jahres 2018 unseres **Kulturhauses Bruckmühle** präsentiert. Ein Minus von gut € 20.000 macht auf den ersten Blick stutzig, hatte man doch das Gefühl, dass das ausgezeichnete Programm auf viel Zustimmung gesto-



ßen war und sich die Besucherzahlen auf hohem Niveau halten. Nun gibt es vielerlei Gründe für dieses scheinbar dürftige Ergebnis. Beim genaueren Hinsehen fällt aber eines sehr wohl auf: Alleine die **Kürzung der Kulturförderung** des Landes OÖ (unter Verantwortung des Landeshauptmanns Dr. Thomas Stelzer) machte beinahe das gesamte zuvor genannte Minus aus. Es ist doch sehr verwunderlich, wenn so gut arbeitende Kulturhäuser wie die Bruckmühle mit Subventionskürzungen bedacht werden, wenn auf der anderen Seite einem hervorragend wirtschaftenden Unternehmen wie KTM eine millionenteure Kulturförderung gewährt wurde. Noch ein kurzer **Rückblick auf die vergangene Nationalratswahl**: Im Rahmen meiner vielen Hausbesuche als NR-Kandidat durfte ich

auch einige Pregarten-spezifische Themen, Wünsche und Hinweise aufnehmen. Diese werden natürlich in den nächsten Monaten in unsere Gemeindepolitik einfließen. Von vielen Pregartnern wurde positiv bemerkt, dass es nicht mehr so viel Zank und Streit zwischen den Parteien gibt wie früher einmal. Das möchte ich auch zukünftig weiter so handhaben und gemeinsam mit den anderen Parteien daran arbeiten, dass das Beste für unsere Stadt am Ende herauskommt. In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen, besonders bei den unzähligen Ehrenamtlichen, die im abgelaufenen Jahr zum Wohle unserer schönen Stadt mitgearbeitet haben und einen Beitrag geleistet haben, damit wir alle ein gutes Leben in Pregarten führen können. Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2020!

Vizebürgermeister Alexander Skrzipek

BEDARF AN KINDERBETREUUNG NIMMT ZU

Gemeinsam stark im Hort Pregarten

Tobias Kartusch hat mit 1. September 2019 die Leitung des beliebten Pfarrcaritashort Pregarten übernommen. Alle drei Gruppen sind aktuell voll besetzt. Das Stadtblatt hat den neuen Leiter zum Interview gebeten.



Gute Zusammenarbeit zeichnet das Team im Pregartner Pfarrcaritashort aus.

Stadtblatt: *Wie lautet deine 10-Wochen-Bilanz als Hort-Leiter?*

Tobias: Es war zwar relativ kurzfristig, aber ich habe die Verantwortung gerne übernommen. Ich war vorher schon Teil des Teams und konnte so für Kontinuität sorgen. Aber aller Anfang ist schwer und mehrere Mitarbeiterwechsel waren schon herausfordernd.

Stadtblatt: *Du kommst von einem Hort in der Nähe von Wien nach Pregarten – was ist hier anders?*

Tobias: Ja, ich war in Perchtoldsdorf im Hort. Die Unterschiede waren von den Familien her gar nicht so groß, aber das Team war deutlich älter und der Hort hatte eine offenere Struktur.

Stadtblatt: *Bedeutet Hort-Leitung mehr Management oder überwiegt die Arbeit in der Gruppe?*

Tobias: Alle gruppenführenden Pädagogen sind auch Führungskräfte. Mit der Leitung nimmt der Arbeitsaufwand

zu, weil die Arbeit in der Gruppe natürlich bleibt. Etwas weniger Bürokratie wäre hilfreich.

Stadtblatt: *Wie groß ist der Unterschied, ob die Gruppe 20 oder 25 Kinder umfasst?*

Tobias: Das kann man pauschal nicht sagen, es hängt viel von Organisation an. Die größere Kinderanzahl spürt man vor allem bei Jause und Hausübung – da wird es schwieriger, weil man sich nicht zerteilen kann.

Stadtblatt: *Wie „haglich“ sind die Kinder beim Mittagessen? Was schmeckt besonders?*

Tobias: Das Essen wird sehr gut angenommen, vor allem Mohnnudeln und Wiener Schnitzel sind Favoriten. Fisch ist etwas weniger beliebt.

Stadtblatt: *Die Kinder machen im Hort ihre Hausübungen – merkt man da Unterschiede zwischen den Klassen?*

Tobias: Ja, manche Schulkinder wissen

perfekt über die Hausübung Bescheid, bei anderen ist das nicht ganz so klar. Eineinhalb Stunden haben alle Zeit zum Erledigen der Hausübung – die meisten sind jedoch deutlich schneller.

Stadtblatt: *Welche besonderen Herausforderungen gibt es im Hort-Alltag?*

Tobias: Streit schlichten ist so eine Sache. Da geht es meist um kleine Nuancen, darum wie man etwas sagt. Das macht einen großen Unterschied, ob Kinder kooperativ sind oder rebellisch reagieren. In der Gruppe mit 20 Kindern funktioniert das anders als in der Familie.

Stadtblatt: *Im nächsten Jahr kommen die Herbstferien als neue Herausforderung – hilft da auch der Hort?*

Tobias: An schulfreien Tagen, wie bei Lehrer-Generalversammlungen, schulautonomen Tagen und auch bei den Herbstferien sorgt der Hort für ganztägige Betreuung der Kinder bereits ab 7 Uhr früh. Das ist einer der Vorteile vom Hort gegenüber der schulischen Nachmittagsbetreuung.

Stadtblatt: *Hast du spezielle Pläne für die Zukunft im Hort?*

Tobias: Mir ist es wichtig unser Hort-Jahresmotto „Gemeinsam sind wir stark“ aktiv zu vermitteln. Dazu möchte ich auch die Veranstaltungen und Workshops weiter ausbauen. Aktuell entdecken wir bereits Pregarten und besuchen Betriebe und Einrichtungen. Im Hort selbst wünsche ich mir noch ein paar gemütliche Sitz- und Rückzugsmöglichkeiten.

Stadtblatt: *Vielen Dank für das Gespräch!*



Inhaberin Ingrid Schmid (r.) und Mitarbeiterin Monika Lehner

„WOLLE UND MEHR...“

„Strickerei“ hat eröffnet

Nachdem im Sommer das Handarbeitsgeschäft am Kirchenplatz geschlossen hat, freuen wir uns, nun seit 2 Monaten wieder ein neues Fachgeschäft für „Wolle und mehr“ in Pregarten zu haben. Wir trafen Ingrid Schmid, die Inhaberin der „Strickerei“, zum kurzen Interview.

Stadtblatt: Hallo Ingrid, warum hast du dich dazu entschieden die „Strickerei“ in Pregarten zu eröffnen?

Ingrid Schmid: Nun, ich bin selbst leidenschaftliche Handarbeiterin und glaube, dass diese Art von Geschäft in Pregarten sehr vermisst werden würde.

Stadtblatt: Was gibt es bei dir alles zu

entdecken?

Ingrid Schmid: Wir haben ein riesiges Sortiment an Wollarten und das in ganz vielen Farben. Dazu noch jede Menge Zubehör und auch einige ausgefallene Accessoires. Und alles, was wir gerade nicht lagernd haben, versuchen wir so rasch wie möglich zu besorgen.

Stadtblatt: Du hast auch noch einen kleinen, ganz besonderen Raum, oder?

Ingrid Schmid: Ja, wir haben einen kleinen Treffpunkt. Hier können sich in gemüthlicher Atmosphäre alle zum Austausch und Schmöckern treffen. Wir stehen mit Rat und Tat zur Seite, wenn es gewünscht ist.

Stadtblatt: Wie war eigentlich dein Start?

Ingrid Schmid: Ich war überwältigt. Das Interesse ist sehr groß und wir bemühen uns sehr, allen Wünschen gerecht zu werden.

Stadtblatt: Gibt's noch was, das unsere Leser wissen sollten?

Ingrid Schmid: Ja, wir haben immer aktuelle Aktionen und besonders jetzt für den Advent ein tolles „Sockenwolle“-Angebot! Vorbeischaun lohnt sich. Mein Team und ich freuen uns auf euch!

Stadtblatt: Danke für das Gespräch und alles Gute weiterhin.

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do, Fr: 9-12 und 15 - 18 Uhr
(Freitag ab 14 Uhr)

Mi, Sa: 9-12 Uhr



www.strickerei.at, Tel. 07236 3011

Neueröffnung: Psychologische Praxis für Kinder und Erwachsene

Die Pregartnerin Mag. Barbara Windischhofer unterstützt Kinder und Erwachsene dabei, schwierige Lebenssituationen im eigenen Leben zu erkennen, zu überwinden und neue Wege zu finden. Außerdem begleitet die Psychologin Menschen, die sich persönlich weiterentwickeln möchten. Seit 2008 ist Windischhofer in ihrer eigenen Praxis in St. Pölten tätig und übersiedelt nun nach Wartberg.

Barbara Windischhofer unterstützt bei:

- Ängsten, Panikattacken, Zwänge
- Depressionen, Burnout
- Selbstverletzende Verhaltensweisen
- Beziehungsproblemen
- psychosomatischen Beschwerden
- Lebenskrisen
- Verlusterlebnissen, Trennungen
- beruflicher Veränderung
- Persönlichkeitsentwicklung
- Erziehungsfragen

Psychologische Praxis für Kinder und Erwachsene

Mag. Barbara Windischhofer



Lamplgasse 16
4224 Wartberg/Aist
Tel: 0650 / 22 41 626

www.windischhofer.com

Erika Beaudin-Gansl neu im Gemeinderat

In der letzten Gemeinderatssitzung vom 24. Oktober 2019 durften wir Erika Beaudin-Gansl als neue Gemeinderätin für die SPÖ-Fraktion begrüßen. Sie folgt Melanie Krammer, die aufgrund eines geplanten Wohnsitzwechsel aus dem Gemeinderat ausscheidet. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Melanie Krammer für die jahrelange Arbeit im Gemeinderat und Ausschuss für Gesellschaft und Soziales.

Mobilitätsfest am Zahn der Zeit

Am 14. September ging in der Bruckmühle das Mobilitätsfest des Energiebezirks Freistadt (EBF) und des Regionalvereins „Umsatteln“ in Kooperation mit den RUF-Gemeinden über die Bühne. Neben dem Ausprobieren der neuen Radwege, stand das „Jobrad“ mit vielen positiven Erfahrungsberichten im Mittelpunkt. Die SPÖ Pregarten gratuliert zu diesem tollen Fest und sagt „weiter so“!

Eltern-Kind-Basar lockte zahlreiche Besucher an

Der bereits etablierte Eltern-Kind-Basar der SPÖ Frauen in Pregarten ist ein Fixpunkt für alle Eltern und Kinder, die Spielsachen, Kleidung, Sportartikel und vieles mehr austauschen, verkaufen oder erwerben möchten. Am 28. September 2019 war es wieder soweit und zahlreiche BesucherInnen kamen zum Stöbern und Einkaufen oder einen gemütlichen Austausch bei Kaffee und Kuchen ins Bildungszentrum.

120.000

DIE PREGARTEN ZAHL

... Kilowattstunden (kWh) jährliche Einsparung bei der Straßenbeleuchtung, hat sich die Stadt Pregarten zum Ziel gesetzt. Dies wird durch die Umrüstung der Leuchtkörper auf LED-Technologie ermöglicht und somit ein Beitrag zum Klimaschutz mit einer Einsparung von rund 18 Tonnen CO₂ jährlich erreicht.



Klettern in der Halle

Wann: Jeden Freitag, ab 11. Oktober 2019 bis Ende März 2020
Wo: In den Turnsälen der Volksschulen Pregarten und Wartberg

In Pregarten: Freitags von 18.00 – 20.00 Uhr, Kontakt: Albert Thomas Tel: 0664 75045474
In Wartberg: Freitags von 16.00 – 18.00 Uhr, Kontakt Paul Mastbacher, 0699 18036850

Zu Feiertagen und in den Weihnachts- sowie Semesterferien ist die Halle geschlossen.
Unkostenbeitrag: Kind € 1, Erwachsene € 1,5 (Nichtmitglieder: € 3)

Achtung Schnupperklettern jeden ersten Freitag im Monat!

Unter Anleitung und mit Seil gesichert erste Schritte an der Kletterwand erlernen.
Das notwendige Leihmaterial (Klettergurt und Schuhe) ist inklusive!
Anmeldung erforderlich!



Die guten Nachrichten...



Neuer Arzt für Pregarten

Ab Jänner 2020 wird Dr. Thomas Scherg-Kurmes die Ordination von Dr. Stöttner in der Bahnhofstraße übernehmen. Wir freuen uns auf die zusätzliche Gesundheitsversorgung in Pregarten.



Die weniger guten Nachrichten...



Wirtshausmisere geht weiter

Die Nachfolgeprojekte der Wirtshäuser in Pregarten stehen leider unter keinem guten Stern. Die neuen Pächter des Gasthof Haslinger haben leider bereits nach einer Woche wieder zugesperrt.



Tausche weihnachtlichen Kerzenschein gegen Kinderpunsch

Bring Farbe in das weihnachtliche Bild und hol dir einen Gutschein für einen Kinderpunsch am Pregartner Weihnachtsmarkt am 7. Dezember 2019 (Gutschein abzuholen beim Kaffee- und Kuchenstand).



ERSTE SPARKASSE

THE FUTURE IS YOURS.
200
JAHRE
#GLAUBANDICH

#GLAUBANDICH
THE FUTURE IS YOURS.

erstebank.at
sparkasse.at

Werbung

WIR GRATULIEREN DEN JUBILAREN

Herzlichen Glückwunsch!

Obmann Manfred Wurm samt Team gratulierten folgenden Jubilaren bei einem Besuch mit einem kleinen Geschenk:

Im September feierten zwei Mitglieder einen runden Geburtstag: Am 12. September wurde **Franz Walch** zu seinem **90. Geburtstag** beglückwünscht. Alles Gute wünschte der PV auch **Franz Moser** am 15. September zu seinem **80. Geburtstag**.



Wunderbare Tage in Kärnten / Osttirol

Die 5-Tagesreise der PVÖ Pregarten ging dieses Jahr nach Kärnten/Osttirol.

Über die Nockalm-Panorama-Straße fuhren wir am ersten Tag zu unserem Hotel in Flattach. Der Affenberg und der Pyramidenkogel mit der Aussichtswarte waren genauso dabei, wie eine Fahrt zu den 3 Zinnen und dem Minsurinasee in Südtirol. Viele schöne See- und Berggrundblicke sowie Dorf- und Stadtbesichtigungen konnten wir in diesen 5 Tagen erleben. In unserem 4* Hotel wurden wir mit Speis und Trank verwöhnt und am letzten Tag hatten wir im Hotel auch noch einen Heimatabend mit einer Schuhplattler-

gruppe aus Flattach. Das Wetter zeigte sich in diesen Tagen von der schönsten Seite des Herbstes und somit konnten alle nur positive Eindrücke von dieser Reise mit nach Hause nehmen. Die Fahrt war von der Fa. Wiesinger Reisen toll organisiert und der erfahrene Buschauffeur Gerhard Hölzl trug mit seinen Erfahrungen auch viel zu dieser tollen Fahrt bei. Danke an alle Teilnehmer für ihre Pünktlichkeit und die angenehme Atmosphäre bei dieser Reise.

Helga Hofstadler

Ausflug nach St. Pölten

Ein mit reisefreudigen Pensionisten/innen besetzter Bus der Fa. Wiesinger startete am 15. Oktober 2019 um 8:00 Uhr zum letzten Tagesausflug der OG Pregarten im Jahre 2019. Von Pregarten ging es nach St. Pölten, wo wir eine Führung im Regierungsviertel hatten. Danach fuhren wir nach Unterwöbling, wo beim Heurigen Fink das Mittagessen mit Schweinsbraten, Knödeln und Kraut wartete. Anschließend hatten wir mit der Chefin noch eine Kellerführung mit Weinverkostung. Am Nachmittag fuhren wir nach Krems zur Firma Bailoni, der ersten Wachauer Marillen-Destillerie mit Führung und Verkostung, anschließend gab es die Möglichkeit, einen Bummel durch die Altstadt von Krems zu machen. Vor der Rückfahrt nach Pregarten besuchten wir noch einen Heurigen und ließen bei einer zünftigen Abschlussjause diesen Tag ausklingen.

Mitgliederehrung 2019

Am 16. Oktober 2019 fand die Mitgliederehrung der PVÖ OG Pregarten im GH Bruckmühle statt. Ehrenurkunden und Anstecknadeln wurden an 66 Mitglieder überreicht. Als Ehrengäste konnte Obmann Manfred Wurm vom PVÖ Landesverband die Landespräsidentin Stellvertreterin Mag. Gertraud Jahn, von der Bezirksleitung Freistadt den Bezirksvorsitzenden Hans Affenzeller und von der Gemeinde Pregarten Vzbgm. Alexander Skrzipek begrüßen. Nach der Begrüßung durch den Obmann Manfred Wurm richteten die Ehrengäste ihre Grußworte an die anwesenden Mitglieder. Nach der Überreichung der Urkunden und Anstecknadeln wurde noch ein Gruppenfoto von den für 15 Jahre, 20 Jahre, 25 Jahre und 30, 35, 40 Jahre Mitgliedschaft beim PVÖ Geehrten gemacht. Danach wurden alle auf ein Paar Würstl



und ein Getränk eingeladen. Die OG Pregarten bedankte sich bei allen Geehrten für die langjährige Treue zum

Verein und wünscht für die Zukunft noch viele gesunde Jahre.



IHRE RAIFFEISEN-BERATER in Pregarten.



WIR SIND IHR FINANZIELLER NAHVERSORGER
in allen Lebenslagen.



**Raiffeisenbank
Region Pregarten**

Meine Bank



Foto: SPÖ Oberösterreich

DIE VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE IST IN OÖ EINE HERAUSFORDERUNG

Mehr Chancen für alle Familien durch die **besten Kindergärten**

Eine gute Bildung ist das wichtigste Werkzeug, das wir unseren Kindern mit auf den Weg geben können. Bildung ist nicht nur die Basis für einen guten Job, sondern auch für ein selbstbestimmtes Leben. Leider hängt es immer noch von der Geldbörse der Eltern ab, wie viel Bildung einem Kind zuteilwird. Deshalb muss Bildung kostenlos sein. Von Anfang an.

WENN ELTERN nach der Karenz wieder in den Job einsteigen möchten, stehen einige wichtige Fragen und Herausforderungen an: Bekomme ich einen Platz in der Krabbelstube/im Kindergarten? Wie lange haben die Einrichtungen geöffnet? Wie organisiere ich die Kinderbetreuung im Rest der Zeit? Wohin mit meinem Kind, wenn der Kindergarten in den Ferien geschlossen hat? Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf kann schnell zur Herkulesaufgabe werden. Eine der zentralen Forderungen der SPÖ Oberösterreich ist deshalb die Ausweitung der Öffnungszeiten sowie weniger Schließtage im Jahr.

DEN KINDERGARTEN ALS ERSTE BILDUNGSEINRICHTUNG VERSTEHEN

Die SPÖ versteht den Kindergarten als erste Bildungseinrichtung. Denn: Hinter Spielen, Basteln & Co. steckt viel mehr, als „nur“ die Betreuung der Kleinen. Räumliches Vorstellungsvermögen, feinmotorische Fähigkeiten, Kreativität und Merkfähigkeit werden von den Pädagog_innen gefördert und be-

gleitet. Das Erlernte erleichtert dann den Start in die Schule enorm.

NACHMITTAGSBETREUUNG: ELTERN MÜSSEN TIEF IN DIE TASCHE GREIFEN

Der Kindergarten ist in Oberösterreich beitragsfrei. Ganz beitragsfrei? Nein. Wer sein Kind auch am Nachmittag im Kindergarten gut aufgehoben weiß, wird seit Anfang 2018 zur Kasse gebeten. Zwischen 42 und 110 Euro zahlen die Eltern monatlich.

NACHMITTAGS-GEBÜHREN FÜHREN ZU VERKÜRZTEN ÖFFNUNGSZEITEN

Die Einführung der Gebühren durch ÖVP und FPÖ hat massive Auswirkungen. Eine echte Wahlfreiheit für Eltern ist das Um und Auf. Im schwarz-blauen Oberösterreich sind wir aber meilenweit entfernt.

Durch die Gebühren mussten viele Gemeinden Einbußen bei den Öffnungszeiten hinnehmen, zum Teil fast drei Stunden täglich. Die Öffnungszeiten entsprechen somit oftmals nicht den Anforderungen der Eltern.

STADT-LAND-GEFÄLLE FÜHRT ZU ZWEI-KLASSEN-GESELLSCHAFT

Oberösterreich ist nicht gleich Oberösterreich. Die besten Öffnungszeiten, sowohl bei Kindergärten wie auch Krabbelstuben, sind in Linz, Steyr und Wels und dem Bezirk Linz-Land. Auf den hinteren Reihen sind hingegen die Bezirke Schärding, Ried, Rohrbach und Grieskirchen zu finden. Doch gerade dies sind Gegenden mit vielen PendlerInnen, was die Situation verschärft. Denn berufstätige Eltern müssen natürlich die Zeiten der Hin- und Rückfahrt einkalkulieren – ihre lieben Kleinen können in der Zwischenzeit ja nicht unbetreut sein. Daher gilt es, die Öffnungszeiten auszubauen.

Info

Die Arbeiterkammer Oberösterreich bietet umfangreiche Informationen zu den Themen Beruf und Familie unter: ooe.arbeiterkammer.at/beratung/berufundfamilie



IHR GUTER DRAHT



Vizebürgermeister
Alexander Skrzipek
0664/35 43 872
skrzipek@gmx.at



Stadträtin
Alexandra Hofstadler
alex.hofstadler@gmx.at



Gemeinderätin
Astrid Stitz
astrid.stitz@aon.at



Gemeinderat
Roman Mayrhofer
romanmayrhofer@gmx.at



Gemeinderat
Christian Frank
christian.frank@liwest.at



Gemeinderätin
Erika Satzinger
erika.satzinger@web4me.at



Gemeinderätin
Birgit Plöchl
inkasibi@aon.at



Gemeinderat
Klaus Pachner
klaus.pachner@aon.at



Gemeinderätin
Erika Beaudin-Gansl
erika.beaudin@a1.net

Zögern Sie nicht, mit uns in Kontakt zu treten, wenn Sie Wünsche, Beschwerden oder Anregungen haben.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

TERMINE

Samstag, 7. Dezember 2019

Weihnachtsmarkt der SPÖ Pregarten, 9:00 bis 18:00 Uhr, Bildungszentrum

Herbstkonzert Musikverein Pregarten, 20:00 Uhr, Bruckmühle

Sonntag, 15. Dezember 2019, 16:00 Uhr

Adventkonzert PregarTON, Stadtpfarrkirche

Sonntag, 5. Jänner 2020, 19:30 Uhr

Neujahrskonzert 2020 mit der Philharmonie Salzburg, Bruckmühle

Freitag, 24. Jänner 2020, Samstag, 25. Jänner 2020 und Sonntag 26. Jänner 2020

Faschingssitzung der Faschingsgilde, Bruckmühle

PREGARTNER WEIHNACHTSMARKT

07.12. | 9-18 Uhr

Bildungszentrum

Kasperltheater um 14:00 und 16:00

Turmbläser

HUKI Waldviertler Kinderwerkstatt

